Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

13 (16.1.1928) Sport und Spiel

Sport und Spiel

Aummer 13 / 48. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 16. Januar 1928

Arbeiter=Sport

Kubball

Gröningen I - Ettlingen I 6:1 (3:1)

reichlicher Beripatung nahm obiges Treffen auf dem linger Plate seinen Berlauf. Bom Anstoh weg sieht man ein meitiges Abtasten, ohne daß vorerst eine Mannschaft erfolgs fein tann. Doch icalt fich langiam eine leberlegenheit ber annichaft beraus, die auch nach 20 Minuten sum erften Etführte. Richt lange dauert es, bis Gr. das Resultat auf 2:0 bie. Langsam kommt auch E. besser in Schwung; sie werden Segner vorübergebend gleichwertig und können in dieser Zeit Reinliat auf 2:1 verbessern. Auts vor der Paule muß sich E. 8. Male geschlagen bekennen. — Pause 3:1. — Nach Seitenstelle E. schöne Angriffe ein, ohne erfolgreich sein zu kön-Aber als Gr. balb feinen 4. Erfolg buchen tonnte, verfiel bie Ber Mannichaft in eine gans unangebrachte Unrube. Die licaft luchte nun ibr Seil in unnötigen Reklamationen ber Deidungen des Schiedsrichters. Gr. nütt die Unruhe seines ets geschickt aus und erhöht seinen Vorsprung auf 6:1. Iner proben Unruhe feitens E. mußte ber Schiedsrichter leiber ele einen vorzeitigen Abichluß bereiten.

Aritif: Größingen fpielte troß Erfat einen annehmbaren Die Unruhe bes Gegners verhalf biefer Mannichaft au oben Siege. Die Berftanbigung in ber Mannichaft mar Ettlingen muß unbedingt rubiger fpielen. Das in der Mannicaft ist nicht ichlecht, wird aber durch die über-tiobe Unrube im Spiel in den Hintergrund gedrängt. Der merreibe ist ein entichlosseneres Spiel zu empfehlen. Sinter-

M.S.B. Anielingen I - F.C. Union I 2:3

Auf aufgeweichtem Boden wurde das Rückpiel ausgetragen ware in Anbeitacht der ichlechten Witterung beffer unterblie-Große Anforderungen wurden deshalb an die Spieler ge-Die Bobenbeichaffenbeit lieb fein richtiges einwandfreies ultanbe fommen. Die erste Spielhälfie war aufriedenstel-Beide Parteien erzielten je ein Tor. Die sweite Haldzeit tonnie nicht gesallen. Das beiderseitige Reklamieren (U. wie notig) fiel unangenehm auf. Wenn auch einige ichmache bes Schiedsrichters porbanden maren, fo muß man als boch rubiger fein, wenn man nicht mehr verberben will, an auf macht. Außer einigen unnötigen Fauls blieb das ledoch immer im Rahmen des Erlaubten. Nachdem beiderhoch ein Tor erzielt war, stellt R. durch Gigentor bas End-

Mit 3:3 vom Blake. S. G.

Grunwinfel I — Eggenstein I 4:1 (3:1)

Erstmalig begegnen fich diese Mannschaften. Eggenstein, ber Sagsfelb in ben letten Gerienivielen, machte feinem alle Ehre. Mit dem Anspiel Grunwinkels entwidelt fich otter, fairer Kampf. Beiderseits werden schöne Angriffe ein-et. Grilnwinkel kann, nachdem es einen Strafftoß leichts vergeben hat, erstmalig erfolgreich sein. Eggenstein erzielt arauf ben Ausaleich. Roch sweimal lendet Grünwinkel ein Rach & tenwechsel wird bag Spiel lebhafter. Geinläßt seinen 4. Treffer folgen. Aufopfernd spielen beide haften bis sum Schlus. Schöne Torgesegenheiten werben und nicht minder icon kläten die Sintermannschaften. Mit Slukpfiff des Unparteisischen wurde ein in Punkto Fairnik semit, hochstehendes Treffen beendigt. Eggenstein befrie-Grunwinfels periungte Elf tonnte beute in allen

Benligen.
Dot diesem Spiel trafen sich die 2. Mannschaften. Ein fatres war auch dier zu verzeichnen. Grünwinkel meisterte diese mung mit 4:1 Toren für sich. Empfehlen wir beide Elf der R. H.

eines guten Leichtathleten

tile Turner Karlsruhe — Freie Turner Morich 2:1 (6:1) batten fich jum Freundschaftsspiel FIM, verpflichtet Dortlicher Sinfict feinen ichlechten Griff getan. M. hatten Ingen Spielzeit mehr vom Spiel, boch mußten fie fich eine e Niederlage gefallen laffen. Mit dem Anftok von R. fich fofort ein fpannender Rampf, Morich tam suerft in ichon in den erften 10 Minuten 1:0. Alle Anbeiber Parteien por Salbzeit anberien von bem Res Nach dem Wechsel dasselbe schnelle interestante Spiel, h immer eine leichte Ueberlegenbeit batte. In der 20. trannte Salblinks von FIK. Mörsche Berteidigung und and remis. M. wollte mit allen Mitteln den Sieg für

Die Arbeitersport-Internationale

Lagung der Soz. Arbeitersport-Internationale in Leipzig

unter bem Borfit von Gellert : Leipzig und Dr. Deutich : Wien am 7. und 8. Januar in Leivsig ihre erfte Sitzung nach bem Kongreß in Selfingfors ab. Die auf der Tagung erstatteten Berichte der Exekutive der Untersekretare und des Technischen Ausichuffes ergaben einen flaren Ueberblid über ben gegenwärtigen Stand ber internationalen Arbeitersportbewegung. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, daß sich die Organisation weiterbin befestigt bat. Gute Fortichritte baben besonders Deutschland, Desterreich und die Ischechoslowatei su verseichnen; bagegen geht die Arbeitersportbewegung in Franfreich und England nicht recht vorwärts, woran in Frankreich im mefentlichsten bie durch die Rommuniften bervorgerufene Spaltung ich ulb ift, mabrend die englische Arbeiterichaft ben Standpunft vertritt, daß ber Sport eine neutrale Angelegenheit fei. In Solland ift trop bes anfänglichen Wiberftandes ber Partei ein Arbeiteriportbund gegründet worden, der von der Bartei unterftust wird und fich in befter Entwidfung befindet.

Bon besonderem Interesse maren bie Mitteilungen von Ralnin = Riga über die Berhältniffe im Baltifum. Danach ift in Lettland die Arbeitersportbewegung mit ber Schukbundbemegung eng verbunden, und besonders unter der letten fosialiftischen Regierung ift ber Arbeiterfport erfreulich pormarts gegangen. Much von einem Regierungswechlel befürchten bie lettischen Arbeitersportler feine Semmung biefes Aufichwungs. Gine gute Entwidlung des Arbeitersports ift auch in Eftland zu verzeichnen. In Polen besteben iett vier Settionen der Arbeitersportbewegung, die durch eine Bentrale verbunden worden find. Gehr ichkimm stehen bie Dinge leiber in Litauen, mo bie bortige Diftatur bie gefamte Arbeitersportbewegung gertrummert bat. Auch in 3 talien ift bie Arbeitersportbewegung volltommen unterbrückt.

Der Preffedienft ber Arbeitersportinternationale", über ben Koppifch-Leipzig berichtete, fand allgemeine Anerfennung Es wird vorläufig nur eine beutsche Ausgabe ericheinen, die für Belgien und Frantreich in die frangofiiche Sprache übertragen wird. - Ueber die internationalen Besie hungen berichtete Julius Deutsch-Mien. Die Gozialistifche Arbeiterinternationale und auch die Internationale ber Gewertichaften fteben bem Arbeiterfport febr freundlich gegenüber und

werben su feiner Unterstützung alles tun. Das Berhältnis ber Arbeitersportinternationale au Ruglanb legte Gellert - Leipzig bar, ber an Sand eines febr umfangreichen Materials ben von ben beutschen Berbanben mit Rugland vollzogenen Bruch begrundete. Auch jest nust bie tommuniftifche Internationale tros aller gegenteiligen Berficherungen bie mit ber Sos. Arbeitersportinternationale bestehenbe Berbinbung in beren Befampfung ans. Es murbe baber beichloffen, bag ber iportliche Berfehr mit Rufland nicht wieber anfgenommen merben fann, fo-

Die Sosialiftische Arbeitersport-Internationale (SASI) bielt | lange bie tommunistische Internationale ben Kampf gegen Die Sozialiftifche Arbeiterfport-Internationale nicht aufgibt und folange bie tommuniftischen Parteien in den einzelnen Ländern nicht darauf verzichten, die Entsendung ruffifcher Sportler su Parteisweden auszubeuten. Es bleibt aus denielben Grunden auch weiterhin unterfagt, mit den tommuniftischen Organisationen ber Schweis und Frankreichs sportliche Arbeitsgemeinichaften su

> Gerner wurde beschlossen, die Beseichnung "Quserner Sport-Internationale" fallen zu lassen und dafür die Bezeichnung "Cogialiftifche Arbeiterfport-Internationale" (GMG3) au mablen. - An die Stelle des wegen Arbeitsüberlaftung von seinem Amt als Borsikender des Technischen Ausschusses zurücktres tenben Benedig= Leipzig tritt Bühren - Leipzig. Die nächste Tagung der Arbeitersport-Internationale foll Ende August Diefes Jahres in Bern abgehalten werden

Internationale Zusammenarbeit — Die Ginheit mariciert

Am 8. Januar fand im Bolfshaus ju Leipzig eine gemein= am e Befprechung von Bertretern der Sozialiftifchen Arbeiterfports internationale, ber Sozialiftischen Jugend-Internationale und ber Sozialiftifchen Erziehungs-Internationale ftatt. Un der Befpredung nahmen teil die Genoffen Gellert - Leipzig und Deutich= Wien pon ber Sogialiftischen Arbeitersportinternationale, Genoffe Ollenbauer Berlin von ber Gogialiftifden Jugend-Internationale, von ber Cogialiftifden Ergiebungsinternationale Die Genoffen Löwenstein : Berlin, Jallonn : Bien, Bei : mann : Berlin, Weinberger - Nürnberg, Paul : Prag und Frantowity - Wien

Die Beiprechung follte Die Möglichkeiten einer engeren Bufammenarbeit der brei internationalen Berbindungen prüfen. Es ergab fich Uebereinstimmung barüber, bag por allen in Fragen ber losialiftifchen Erziehungsarbeit eine gemeinsame Arbeit ber Internationalen und der ihr angeichloffenen Berbande wünschenswert und notwendig ift. In Aussicht genommen murbe eine Arbeitstagung, auf ber Umfang und Inbalt diefer gemeinfamen Arbeit

festgestellt merden follen Um gleichen Tage traten ferner bas Prafidium ber Sozialifti. ichen Arbeitersportinternationale und Bertreter des Buros ber Cosialiftifchen Jugend-Internationale su einer gemein famen Sigung gujammen. An der Bejprechung nahmen teil Die Genoffen Gellert : Leipzig, Deutich - Bien, Gilaba : Prag von ber Gos. Arbeiter portinternationale, und die Genoffen being Bien, Ollenbauer Berlin und Paul-Brag vom Buro ber Sos. Jugendinternationale. In der Sigung wurde in verichiedenen Fragen eine Uebereinstimmung erzielt, die ein engeres Bufammenarbeiten für die Bufunit in die Wege leiten foll.

Hillerin

Der 1. Kraftiport-Berein Sagsfelb

nielt am 7. Januar feine Generalberfammlung ab. Bei gabireidem Befuch tonnie ber 2. Borfipende die Berfammlung eröffnen. Er behandelte fobann forgfältig alle Antrage und Fragen. Hus bem Raffenbericht war zu erseben, bag trop ber Neuauswaffung einer Santel ber Raffenbeftand ein guter ift. Auch Aber ben Bunft Ren wahlen tan man rafch binweg. Gs find nur 2 Memter niebergelegt worben. waren Sportgen E. Raffner 1. Borfinender; Reeb 3., Raffier, mit ber Begrunbung ber beruflicen Berbinberung. Gin eingebrachter Borfchen jur Babl ber Gesamtverwaltung wurde aufgebeißen und die Berwaltung einstimmig gewählt Diese fest sich nun wie folgt zusammen: 1. Borfitenber R. Gunther, Riegenführer und 2. Borfitenber 3. Bonmer, 1. Raffier Sch. Linder, 2. G. Linder, Schriftsturer und Leichtatbleitfriegenführer 3. Raufch, 2. Riegenführer A. Britich, Geräterat 2. Gierich, Revisoren: Fr. Weichenselber und J. Reeb. Ferner beschioß man auf den 22. Jan einen Famitlenabend. Bei Punft 4 wurden bie Serientampse besprochen Tropbem, daß im Borfamps in K.-Rüppurr eiliche Sporigen. geschöftlich verhindert waren, so kann man bas Abschneiben als für gut bezeichnen Der Riegenführer fiellte feine Mannichaften auf zu bem Retourtampf in Raftatt, mit bem Bunich auf noch befferen Erfolg. Im Jabresprogramn batie man gunächst einen Mastenball vorgefeben, sowie Freundschaftstämpfe und zulest die Weibnachtsfeter Mit portilider hinsich ber Cessentlichfeit im sommenden Gabr mehr bieten gu wollen als das verg ngene und unter bem Ruf "Sraft heil" schlos ber Borficenbe die Berjamminng. Fernfichenben noch jur Kenninis, baf wir eine Leichtathleifriege einführen. R. Fr.

fich erringen, boch die besten Angriffe icheiterten vor bem gegnerischen Tore. FIR mar gludsicher und tonnte durch einen icharfen, unter die Latte geschoffenen Ball die Führung an fich reiben. M. retlamierte bagegen, boch ber Schiebsrichter blieb bei feiner icheidung. Bold barauf beendet der Schiedsrichter bas Treffen. FIR. Mannichaft tonnte fich beute nicht recht susammenfinden. M. Mannicaft führte einen annehmbaren Gubball por, boch muffen fie ihr Mundwerf untereinander beffer sabmen, um gu Erfolgen gu

B.f.B. Gilbftabt - Inelam 5:5

Tros ichlechter Bobenverhaltniffe murbe beiberleits guter Sport lag 4:2 in Gubrung um bann vorübergebend nachaugeboten. Radidem Durlach in einer Drangveriode auf 5:4 geftellt hat, tonnte S. furs por Schluft ausgleichen. ben gezeigten Leistungen. Der Schiederichter verbient eine gule

> Grun-Beif Muhlburg - B.f.R. Rarlsruhe Gran: Weiß I - B.f.R. 1 3:6 (0:3) Grün:Weiß II — B.f.R. II 3:0 (1:8) Senn Beih Ingend - B.f.R. Ingend 8:0

Der "Boltsfreund" drudt Mles



Aus anderen Verbänden

Um die Guddeutiche Meisterichaft

Eintracht Frankfurt—Karlsrube FB. 4:1, Stuttgart. Kiders— SpB. Waldhof 1:0. Bayern München — FB. Saarbrüden 10:2. Südoft: BfN. Hürth — BfB. Stuttgart 2:2. SpCl. Freiburg - Union Bödingen 2:2. FC. Mürnberg - SpB. 1860

Nordwest: FSvB. 05 Mains — FSvB. Frantsurt 2:3. BfL. Reu-Jienburg — Rot-Weiß Frantsurt 0:0. VfL. Nedarau — Saar 05 Saarbriiden 6 : 0. Boruffia Neuntirchen - 03 Ludwigshafen 1 : 2.

Bezirfsliga: Germania Wiesbaden — Saljia Bingen 0:2.
Rreisliga: FB. Anielingen — FC. Müblburg 1:4. F.B.
Daxlanden — FGel. Küppurr 2:1. Söllingen — FC. Südftern
3:1. FB. Beieriheim — FC. Baden-Karlsruhe 5:1. FC. Frantonia — Germania Durlach 2:0. FBg. Bruchfal — Germania fonia — Germania Durlach 2:0. FBg. Bruchsal — Germania Forst 1:1. Sporter. Forcheim — BfV. Baden-Baden 2:3. BfV. Gaggenau — BfV. Achern 2:3. Malsh — Rastatt 0:3. Phonix Freiburg — Sporter. Freiburg 0:2. FC. Weil — FV. Emmendingen 0:0. FC. Tiegen — FC. Waldtirch 3:5. FV. Corrach — Freiburg-Saslach 7:0. PolSpV. Freiburg — FV. Friedlingen 10:1. FC. Singen — FC. Radolfzell 2:0. SpVg. Oberndorf — BfV. Billingen 2:2. St. Georgen — SpVg. Trossingen 1:5. VfR. Schwenningen — SpV. Mektirch 5:2. FC. Dauchingen — FC. Ronstans 0:3. Sintrach Stuttgart — VfV. Lauchingsburg 6:1. Spill. Deilbronn — NSV. Ludwigsburg 3:2. VfV. Sontheim — SpV. Hall 1:1. SpV. Campitatt — SpV. Campitatt 0:5. Vist. SpB. Hall 1:1. SpB. Cannitatt — SpBg. Cannitatt 0:5. Bift. Unterfürtheim - BfB. Oberfürtheim 5:0. Sportfr. Eglingen Mettinoen 0:1. Normania Gmund - Old Fellows Stuttgart 2:0. BfR. Malen - TuSpB. Münfter 4:1.

Derschiedenes

Die APD. und die Resolution auf dem Bezirtsfugballtag bes 3. Bezirts

Befanntlich wurde auf dem Bezirksfußballtag des 3. Bezirks eine Resolution angenommen, in welcher die Bezirksleitung ersucht wird, beim Bundesvorstand und der Roten Sportinternationale darauf binzuweisen, daß ein Zusammenschluß der Luzerner und der Roten Sportinternationale erfolgt. Wie aber dersei angenommene Anträge von der KBD ausgenützt werden, zeigt folgende Stelle in einem gegen die SBD gerichteten und von einem KBD-Sportser des 3, Benirfs in der sogenannten Arbeiter-Zeitung erschienenen Artisel: Nachdem er von Fraktionsbistdung durch die SBD in Ar-beitersportvereinen fantisiert, heißt es:

Bezeichnend dafür ist die Resolution der Fukballer im 3. Bezirk, die sich gegen 2 Stimmen für eine enge Zusammen-arbeit mit den russischen Sportsern ausgesprochen baben. Ieder klassenbewußte Arbeitersportser fämpst heute für die Einkeit der internationalen Arbeitersportbewegung.

internationalen Arbeitersportbewegung.

Es sehlt nur noch daß der Durlacher Mossowiter, von dem diese Zeilen itammen, und deilen Lügereien wir dei Gelegenbeit anprangern werden, nicht noch von einer engen Jusammenarbeit mit der ABD ivricht. Aber die autmittigen Delegierten des Kukbaltages sehen dieraus, wie die ABDiften derartige Resolutionen mitbrauchen. Man muß sich dieses fürs nächste mal merken. Besustigend oder eigentlich die Charakterlosigkeit der ABD illustrierend, wirft der Sah daß ieder kallen de wußte Akdiuntersportler für die Einde it der internationalen Arbeitersnortbewegung kämdi. Ganz unsere Meinung, aber da die Ende kABD durch die Gründung der kommunitischen Svorfinternationale die Einheit zerschlagen hat, so beweift der Artikler der A.3. daß die Enheit zerschlagen hat, so beweift der Artikler der A.3. daß die Ersenntnis des Durlacher Allerweltsschreibers deck sich ebenfalls vollständig mit unserer Ansicht.

Warum gehört der radfahrende Arbeiter in den ANH Solidarität

Diese Frage beantwortet sich schon in der unbedingten Notwendigkeit, daß der radfahrende Arbeiter den erhöhten Unglüds-rifiten Rechnung tragen muß, indem er sich dem A.R.B. Golidarität anschliebt, wo er als Mitglied am porteilbafteften gegen Drittver-jonen und Sachschaben versichert ift. Dann aber sagen auch Gebote ber Erhaltung, daß ber Beitritt zu einer Sportorganisation bem Arbeiter äußerst wertvoll fein fann. Jahr feine monotone Arbeit verrichten muß und als Sonntagsvergnügen die raucherfüllten Kneipen auserwählt, der wird bald einem geiftigen und forperlichen Berfall entgegengeben. Es ift beute fein Bebeimnis mehr, daß ber Sport bagu berufen ift, ben Korper gefund, friich und icon su erhalten Um Aufftieg ber Arbeiter-Sportorganisationen läßt sich seitstellen, daß diese Erkenntnis immer mehr durchdrinat. Ersreulich ist die Junahme der Arbeiter-Aahsabrer und der Umstand, daß der Wandersport von Jahr zu Jahr zu-ninmt. Der Radsport dat das eine Gute voraus, daß er in freier Natur, d. h. in frischer Luft ausgeführt werden muß; und das ist eben das große Biel der Arbeiter-Radfahrer, daß sie ihre Arbeits briider und Schwestern binausführen wollen, in die berrliche Ratur, ben Bald, das Gebirge uiw., wo der Arbeiter, Angestellte und Beamte, nach vollbrachtem Tagewerk in dumpfen Raumen, fich erholen fann. Bu ben beiden wichtigen Faftoren ber geiftigen und forperlichen Ertüchtigung fommt noch ein britter bingu, ben ber nach Grundfaten ber Bernunft betriebene Radiport seugt: Uniere Ausfahrten, ausgeführt von gleichgesinnten Arbeitsbriidern und Schwestern vermitteln bobe Genuffe, ba es bei unferen Ausfahrten munter und froblich sugeht, hobe und reiche Gemütswerte. Daß ber Plat des rabfahrenden Arbeiters nur unter Gleichgefin fein tann, ift felbstverftandlich. Der burgerliche Sport unterscheibet sich vom Arbeitersport baburch, daß ihm die törverliche und geistige Ertüchtigung siemlich schnuppe sind. Das Bürgertum wünscht teine benkende Arbeiter. Die angeblich neutralen und bürgerlichen Sportverbande leiften dem verbrecherifchen Militarismus Borichub radfahrende Arbeiter wird barum ben Agenten diefer Sport verbande die rechte Antwort erteilen. Er wird fich es zweimal

überlegen, ob er feinen ärgften Geinden Sandlangerdienste leiften will, für ibn ift bald entschieden, daß er sum U.R.B. Solibarität

Aus den Arbeitersport-Kartellen

Generalversammlung des Kartells Groß-Rarisruhe am Samstag, ben 14. Januar 1928 im Bollshaus ju Rarlsrube

Benoffe Rufer eröffnete in feiner Gigenfchaft als Borfitenber biefe Gendhe Anfer eroffiete in seiner Eigenschaft als Vollegierten, dies ben Bertreter der J.R., Genosie Karl Müller, wissommen und er sonnte nach Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten seinen Geschäftlicher und einen und außen auszuhauen. Aus loser Arbeitsgemeinschaft in eine festgefügte Organisation entstanden, die heute 42 Bereine umfast und mit ihrem Bestand ein beachtenswerter Fattor auf fportlichem Gebiet Es galt bor allen Dingen fich ben notigen Eingang bei ben aberen fragtlichen und flabitichen Beborben au verichaffen. Der unermublichen Arbeit ber Berwaltung gelang diefes. Reiche Arbeit barrie ben Funftionaren gur Bewaltigung ber Sigungen und Berfammlungen, fowie gur Abhaltung bes verfloffenen Reichsarbeitersporttages und ber Berwirffichung ber fulturellen Aufgaben, Debenber maren Referate abzuhalten ben Bunfchen und Anregungen ber Bereine mußte und fonnte, ber guten Bertretung, Rechnung getragen werden. Den Berksportvereinen muß größte Beachtung geschenkt werden. Klassenlamps, auch auf sportlichem Gebiet, ist die Forderung aller Arbeitersportser. Innige Berdunbenbeit mit Pariei und Gewerkschaft, sowie das Lesen der Arbeiterpresse find unbedingt Die nötigen Schlufiolgerungen.

Den Raffenbericht gab Genoffe Rruft in überfichtlicher Beife. Sierauf nahm Genoffe Jung bas Bort. Als Bertreter bes Ar-beiterfportfariells in ber ftabificen Sportfommiffion wußte er ein außerft intereffantes Bild über bie Arbeiten Aufgaben und Bielerreichung in unferem Ginne gu geichnen. Wenn nicht alle Buniche befriedigt werben tonnten, fo lage bies nicht an bem guten Billen unferer Bertretung. Beiber fei erneut bas Gefnch ber Freien Turnericaft Darlanden abgelebni worben. (Allgemeine Entruftung.) Ausbau bes Stadtamtes für Leibes-übungen, Benühung ber unentgeltilchen Reflame in bem burch ben Berfebreverein von Rarieruhe berausgegebenen Monateblatt, nebft ber Erhaltning ber bis jest erzielten Errungenschaften, feien Aufgaben jur Beit zu bewältigen haben. Den Revisionsbericht gibt Genoffe Bee b. Er bittet um Entlastung bes Raffiers, was geschieht.

Un ber Distuffion beteiligten fich bie Genoffen bon, Babrie, Geppert, Bafchee, Beigel und Linber. Anerfennung ber geleifteten Arbeit, hinweise auf die nun aufblubenben Berffportvereine und beren fofortige Befampfung, fpracen bie Redner aus. Es wird eine fommenbe Berfammlung ich mit biefer Frage beschäftigen. Genoffe Stenz und Genoffe Meber bon der 3.K. waren inzwischen eingetroffen und wurden von Genoffe Aufer dewillkommunet. Gen. Stenz fordert Unterlagen für das von Genossen Linder und Baschee, über die Werksportvereine, Besagte. Vorsichtiges

Bunft 2 Statutenberatung nahm langere Beit in Anfprud. Bebeutsam ift bas Befenninis jur Lugerner Sportinternatto-nale, bas einstimmig erfolgte. Ausbau ber Sahungen wünscht Genosse

Der Borftand wird fich bamit beichaftigen. Die Reuwahlen bestätigten bie alten Funttionare wieber. bingufommt ein Breffewart, ben ber Benoffe 2. Brannath gu ber-

Gin Antrag wirb nach langerer Aussprache ber Borftanbicaft überwiesen. Genosse Muser bittet ben Fahrtvergünstigungen ber Jugend mehr Beachtung zu schenken und forbert die Bereine auf, sich um die Jugendansweise zu bemüben. Um 24 Uhr konnte Genosse Rufer bie

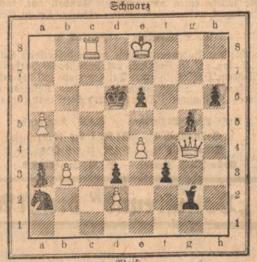
Das Rariell Groß-Rarlerube bat fic binnen zweier Jahre burchgujegen verstanden. Aus ffeinen Anfängen ist eine achtunggebietende Organisation enfstanden, die für die Enteressen der Arbeiterhorivereine wohltigen daß is. Pficht der Vereiterhorivereine mobitisend iftig is. Pficht der Vereiter ist es derhalben, Ales dast einzusehen, daß dieser Organisation weiterhin die Wege geednet werden, zum Wohle der gesammten Arbeiterbewegung.

Schach

Bearbeitet vom Arbeiter - Schachflub Karlsruhe. (Spielabend Montag und Donnerstag im Bolishaus, Schutenftrage 16, Abieilung Müblburg, Freitags, Brunnenftube, Sarbiftrage, abends 8 Ubr. Abteilung Darlanden, Mittwochs, Festballe, Pfalsstraße 20, abends

Uniragen und Lojungen an G. Schindelbeder, Lutienftrage 70.

91r. 55 DR. Mihliteff, Dresben (Dresbener Bolfszeitung 1924)



Beig Matt in 3 Zügen

Löfung ber Partieftellung. 5 g2 . . - 5 Seo - g4 6 Th2×12 - 6 Sg4×f2+ 7 Kh1-g4 - 7 Sf2 - d1 Th 1-h2 (p×f-S×f3 matt) - 2 f3-f2+ 4. Sg4 - e3

Kleine badische Chronik

r. Aronau. Töblicher Unglüdsfall. Bergangenen Freitag verungludte ber 32jabrige Silfsarbeiter Anton Silden= brand, ber bei bem Ranalbau in Beidelberg beichäftigt mar, töblich. Der Bedauernswerte hinterläßt Frau und zwei Rinder.

Rrotingen. Einen raviden Aufich mung bat bas junge Thermalbad Krotingen zu verzeichnen. Im verfloffenen Jahr wur-45 000 Wannenbäder verabreicht Wenn man berudfichtigt, daß diese Angahl verabreichter Bader ohne nennenswerte Reffame, fast nur durch mündliche Empfehlung der Patienten und Aerste erzielt wurde, mag das was beißen.

Buggingen. (A. Müllbeim). Ein beim Kalimert beichäftigter Pole hat bier bet einem Frifeur sur Nachtzeit einen Ginbruch verübt. Er nahm ben Inbalt ber Tageseinnahme und Parfümerien mit; die Beute vergrub er unter einen Obitbaum bei Geefelben-

Die Gendarmerie bat den Einbrecher ermittelt und ver-Wegen die ledige Tochter eines biefigen Strabenwärters ift ein Berfahren wegen Kindstötung eingeleitet worden. Sie steht in dem Berdacht, ihr neugeborenes Rind beseitigt su baben.

* Buggingen. Beim Antoppeln von Rollwagen geriet ber 17 Jahre alte Arbeiter Langenbach von Krozingen mit bem Rovfe zwischen die Buffer und mußte in schwerverletztem Zustand in die Klinit nach Freiburg gebracht werden.

Mosbach. In der Racht sum Freitag brach im Maichinenhaus ber Solsinduftrie A.G. (früher Babliches Sagewert) ein Brand aus, der jo fpat entdedt murde, daß an eine wirksame Betampfung nicht mehr zu denken war. Beim Eintreffen der Feuerwehr war bereits der ganze Gebäudekomplex von den Flammen ergriffen. Gegen halb 4 Uhr fturste ber über 20 Deter hohe Gifenblechtamin in fich gufammen, Diefer Ginfture ichien Die But bes Feuers noch ou fteigern, benn gleich barauf ichoffen bie Flammen hausboch Rad ftundenlangen Bemühungen tonnte das Feuer auf

das Werfgebäude beichränft werden und die in der Rabe liegende Wohnhaufer por einem Uebergeifen des Feuers bewahrt bleibe

* Dielheim. Das dreijährige Sohnchen des Leonhard Sofiel in einem undewachten Augenblic in einen mit heißer Iragefüllten Kübel und erlitt dabei am ganzen Körper ichwere Bro

Seiligenberg. In den Gurftl. Altheiligenberger Dungen waren drei Ginmohner von hier mit der Aufbereitung Bruchholzes, bas ber Sturm in ben letten Tagen berunterger hatte, beidattigt. Dabei murbe ber 19 Jahre alte Jofef Gto ler aus Leuftetten von einem Baumftamm erfast und an eis anderen Baum gedrudt, fodah er tot liegen blieb. * Oberwihl (Amt Waldshut). Rad langen Berhandlunge hier ein Bertrag swifthen ber Geibenweberei Edis 21.6. in und dem Gemeinderat jum Abichluß gefommen. Danach ite Gemeinde der Firma innerhalb bes Gemarkungsgebietes be

wünschten Bauplat gur Erstellung einer Seibenweberei für 120 beiter gur Berfügung. Ferner ftellt die Gemeinde die Steine den Sand frei Bauplat, lätt die Firdma 15 Jahre umlagefrei baut ibr eine Bafferleitung. Die Firma verpflichtet fich bafüt Errichtung ber Fabrit. Da Oberwihl eine ber armften Gemet des Sobenwaldes ift, wird diese neue Berdienstmöglichkeit fut Einwohner freudig begrüßt. * Walldurn. In einem Rachbarort trat ein in ben 40er 34 ftebenber Witwer sum sweiten Male in den Cheftand, Rad firchlichen Trauung nahm Die Sochzeitsgesellschaft in einem daus das Mittagessen ein. Plöslich war der Bräutigam veride

Biele Stunden wartete man vergebens auf fein Biebel Der Abend fam - ber Brautigam blieb jedoch noch verichwunden. Run begab fich eine Angabl Sochzeitsgäfte Suche. Der vermißte Brautigam wurde endlich - in feiner Stat wirtichaft aufgefunden, wo er mit Grad und 3plinder froblid Mittag verbracht hatte. In völlig betruntenem Buftande er von den Sochzeitsgaften nach Saufe getragen und ins Beil

Dammbruch in Lörrach

Borrach, 14. Jan. Seute nacht trat ein Dammbruch am fanal swischen Tumringen und Lörrach ein. Der gange Sport am Bafferwert ftebt unter Baffer. Das Bafferwert felbit ift a Betrieb, da jede Möglichkeit fehlt, die Pumpen in Bewegu eben. Zwei Abteilungen der Feuerwehr find noch in Tätigtel

Bu dem Dammbruch am Gewerbefanal ift noch folgendes richten: Innerhalb des städtischen Freibades war ber Kanaldo auf etwa 5 Meter durchbrochen und die großen Waffermaffen el fen fich sunächst in das unterhalb bes Wasserwertes und bes 61 plates gelegene Bad, wo die Kabinen uiw. sum Teil wegge murben und auf bem Waffer umberichwammen. Da einerfeits Ranalbamm, andererfeits ber Damm ber Gewerbebahn ein ich! Abfließen des Baffers verhinderten, ftieg Diefes raich an und bald einen hohen Stand erreicht, als der Schaden bemerft mu Die Bumpen bes Mafferwerts ftanben plotflich ftill und wie Feuerwehr alarmiert wurde, stand bereits das bis dur Bogelbach'ichen Spinnerei unter Waffer. befindlicher Durchgangstanal tonnte die Wassermaffen eben nicht fassen, sobat fich ein regelrechter Krater bildete und bie maffen auf die gegenüberliegende Seite nach der Biefe 3u dwenmt wurden. Auch das Transformatorenbaus wurde wült. Ferner brang das Waffer in die Reller einiger Saufet Tropdem der Kanaleinfluß sofort abgestellt wurde, hatte die toriprike bis gegen halb 11 Uhr du tun, um das Waffermer dem eindringenden Waffer wieder su befreien, fodag bie gump der städtischen Wasserleitung wieder arbeiten tonnten. Der Dam bruch foll dadurch entstanden fein, bag der Gewerbelanaf in ben ten Tagen etwas zu ftart gestaut wurde, sobas das Wasser nad Stadtfeite su ablaufen fonnte und den Ranalbamm von auben Inderte.

Marks und Handel

* Bom Tabalmarft. In Leutesheim (Amt Rebl) wurde Dienstag sämtlicher Tabat der Ernte 1927 verwogen. Kaufer die Fabritanten Simmelsbach und Co. und Krumer in Geel Qualitätstabal erzielte 63 M. Die anderen 58 M pro Benin swei Partien mußten sich Abzüge gefallen laffen.

Dartei-Nachrichten

Aulturwille Seft 1, 5. Jahrsang "Sport". Der fünfte gang des Kulturwillens beginnt verheitungsvoll mit einem derheft "Sport — Körperkultur". Gymnastif — Tar Turnen — Sport — Radtkultur werden in überaus festelnben selauffaten behandelt. In einem einleitenden Artitel tur und Geiftestultur" unterfucht Molfgang Schumann der Intereffenwandlung des heutigen Menichen vom Geiftig das Körperliche. Es zeigt von besonderem Wirklichkeitslieine Rulturzeitichrift, beren Aufgabengebiet ftarter gur Rultur neigt, versucht, bas Berftandnis für Dieje zeitgenölft tereffenbilbung ju weden und befonders gegen ben Bicubi tualismus unierer Tage Stellung nimmt. Gerade Diejenit noffen, die an Turnen und Sport ftart intereffiert find, find einen gemiffen geiftigen Unterbau für ihr Sanbeln. Außerbe balt bas Seft an regelmäßigen Beilagen: Reifeblätter, Ru Bolt - Querichnitt - Arbeiterichulung und Bucherbeipred Bei dem geringen Abonnementspreis von vierteliährlich follte jeder fulturell interessierte Arbeiter Leser bes Rulty fein. Beftellungen bei jedem Boftamt ober in den Bolfsbul lungen. Der vierte Jahrgang bes Kulturwillens ift bum von RM. 4.50 für den Gansleinenband durch die Baltsbuch lungen, oder wo teine am Orte, durch den Berlag zu besieben

6ewerkichaffsbewegung

In Japan gibt es nach ben jungften Aufftellungen bei ichen "Sozialvolitischen Bureaus" heute annähernd 4 700 000 trielle Arbeiter, wovon 1% Millionen weibliche Arbeit darstellen. Die Arbeiterinnen sind aum größeren Teile Textilindustrie beschäftigt. Der javanische Bergdau beschäftigt. Der javanische Bergdau beschäftigt. Der javanische Bergdau beschäftigt. Unter Tage arbeiten rund 200 000 unter 43 000 Frauen. Die Zahl der im Bergdau keschäftigten sinder ist auf zirka 2800 gesunken. Die Gesamtaahl der javanischen Industrie beschäftigten Kinder beträgt rund 150 000, wovon nicht weniger als vier Künftel mädden verstenneise in der Textilindustrie arbeiten.

welche größtenteils in der Textilindustrie arbeiten. Die Gesamtzahl der in Gewertschaften organisierten 488 betrug im Juni 1927 rund 300 000, die nicht wentzer als wertschaften angehörten. Lediglich 13 000 weibliche Arbeite von der Ar trot der großen Fortighritte, die die Gewerfichaftsbewegut au verzeichnen hat, lediglich jeder fünfzehnte Industriearb Mitglied einer Gewerkschaft.

Baden-Württemberg

Zum Kochen von Gemüsen Fleischbrühe

LANDESBIBLIOTHEK

BADISCHE